

Capaver® CapaColl GK

Konservierungsmittelfreier, hoch leistungsfähiger Dispersionsklebstoff für alle Glasgewebe und Vliesbeläge



Produktbeschreibung

Verwendungszweck / Eigenschaften	Gebrauchsfertiger hoch leistungsfähiger Dispersionsklebstoff zur Verklebung aller Capaver® Glasgewebe, Akkordvliese, sowie vergleichbarer marktüblicher Wandbeläge auf Innenwandoberflächen.
Eigenschaften	■ Ohne Konservierungsmittel ■ Sehr hohe Anfangshaftung ■ Sehr lange Offenzeit ■ Geringer Verbrauch ■ B1- schwer entflammbar nach DIN 4102 im Verbund mit Capaver® Glasgeweben, Vlies-Wandbelägen sowie Beschichtungen von Synthesa ■ A2- nichtbrennbar nach DIN 4102 im Verbund mit Capaver® Glasgeweben, Vlies-Wandbelägen sowie Beschichtungen von Synthesa
Farbtöne	Transparent, Weiß
Technische Daten	sD-Wert in Verbindung mit Capaver® Akkordvlies Z150K sD= 0,03m = Klasse v1 nach DIN EN 1062-1
Lagerung	Kühl, aber frostfrei. Angebrochene Gebinde fest verschlossen aufbewahren.
Dichte	Ca. 1,10 g/cm³
Verpackung / Gebindegrößen	16 kg

Verarbeitung

Geeignete Untergründe	Die Untergründe müssen fest, tragfähig, frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. ÖNORM B 3430, Teil 1 beachten. Gipskartonplatten müssen vorher tiefengrundiert werden. Kontrastreiche Untergründe müssen egalisiert werden.
Auftragsverfahren	Zu verarbeiten mit Pinsel, Rolle und leistungsfähigen Airlessgeräten. Airlessauftrag: Spritzwinkel: 40 - 50° Düse: 0,017 - 0,019" Druck: 180 - 200 bar Bei Verwendung der Standardgebinde Verdünnung auf Spritzkonsistenz mit ca. 10 - 20 % Wasser.



Beschichtungsaufbau	Bei Verklebung von Capaver® AkkordVlies Z130 K bzw. Z150 K sollte die im Airlessverfahren aufgebrauchte Klebstoffschicht anschließend mit einer Rolle (Florhöhe 12 - 14 mm) nachgerollt werden, um ein gleichmäßiges und nicht zu sattes Kleberbett zu erzeugen. Verklebung: Capaver® CapaColl GK mit der Lammfellrolle bzw. dem Airless-Gerät satt und gleichmäßig in ca. 1 - 3 Bahnenbreiten auftragen, das Material sofort einbetten und mit einer Tapezierspachtel bzw. -rolle blasenfrei andrücken. Auf schwach saugenden Untergründen, bei niedriger Temperatur oder hoher Luftfeuchtigkeit den Klebstoff vor der Verlegung dichtgewebter und kaschierter Glasgewebe ausreichend ablüften lassen.
Verbrauch	Verarbeitung: Vor Verlegung des Wandbelags die Technischen Informationen des zu verklebenden Wandbelages beachten! Glasgewebe: Feine Strukturen und Vliese: ca. 150 g/m² Mittlere Strukturen: ca. 150 - 250 g/m² Grobe Strukturen: ca. 250 - 300 g/m² Exakte Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln.
Verarbeitungsbedingungen	Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur für Umluft, Material und Untergrund: Nicht unter + 5 °C verarbeiten.
Trocknung / Trockenzeit	Bei +20° C und 65 % rel. Luftfeuchte nach ca. 6–12 Stunden trocken und überstreichbar. Durchgetrocknet nach ca. 3 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.
Hinweise	Feine Glasgewebe wie 1100 K und 1100 VB können nur mit Capaver® CapaColl GK verarbeitet werden, der 20% mit Wasser verdünnt ist. Dabei Capaver® CapaColl GK aus Standardgebinde verdünnen, mit kurzschuriger Lammfellrolle (Florhöhe 12-14mm) auftragen und ausreichend ablüften lassen. Bei der Verklebung der Capaver® AkkordVliese, kann ein zu hoher Materialverbrauch zum Öffnen der Nahtbereiche führen. Bei der Überarbeitung von gipshaltigen Spachtelmassen kann es aufgrund von langanhaltender Feuchteeinwirkung zu Anquellung, Blasenbildung und Abplatzungen kommen. Deshalb ist für eine rasche Trocknung durch ausreichende Lüftung und Temperatur zu sorgen.

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

Hinweise	Sofern es sich um ein kennzeichnungspflichtiges Produkt handelt, beachten Sie bitte das Sicherheitsdatenblatt auf unserer Website und die Hinweise auf dem Gebinde-Etikett.
----------	--

Technische Information: Capaver® CapaColl GK, Stand: 03 / 2026

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., A-4320 Perg, Dirnbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: www.synthesa.at, E-Mail: office@synthesa.at